

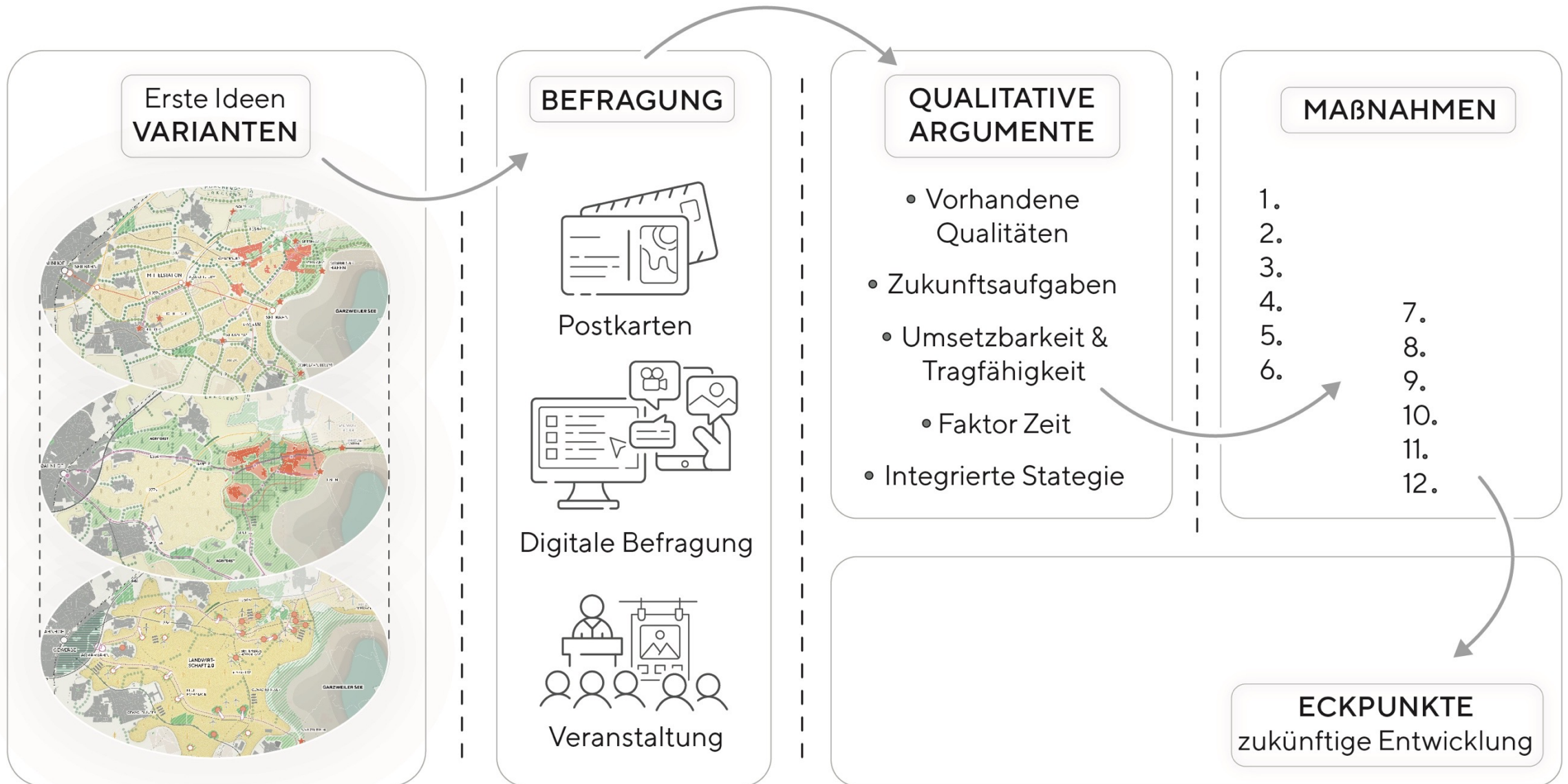


Zukunftsvisionen Tagebaumfeld Erkelenz

Sichtung der Befragung | 13.06.2023

Erstellung eines Positionspapiers

- Eckpunkte für die zukünftige Entwicklung des Tagebauumfelds
 - Texte & Karten / Grafiken
 - Nicht parzellenscharf!
- Zeitfenster: bis 2045
- Siedlungsentwicklung: Fokus auf 5 Dörfer
 - für andere Ortskerne gibt es schon Leitbilder
- Keine Aussagen zu den Nutzungen auf dem See



Methodik

Befragung

Ergebnisse

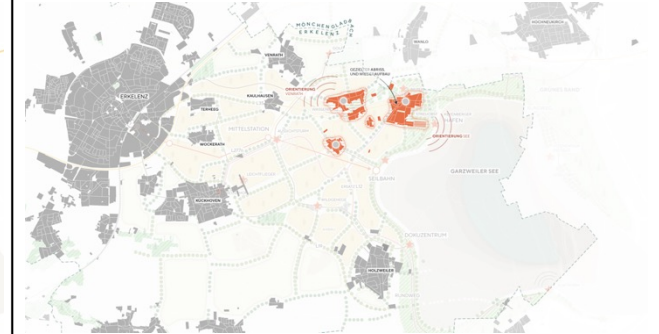
Matrix

NATUR UND FREIRAUM

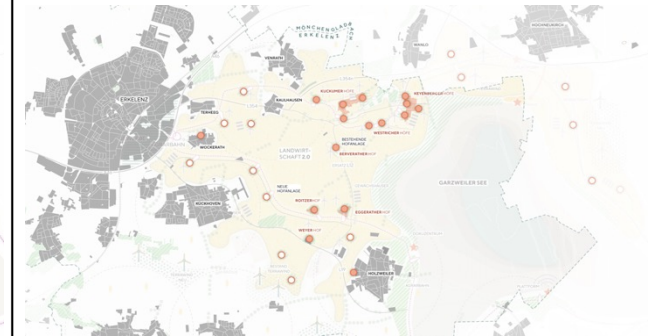
INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

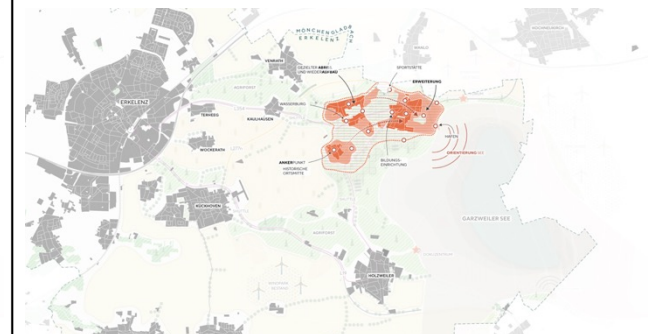
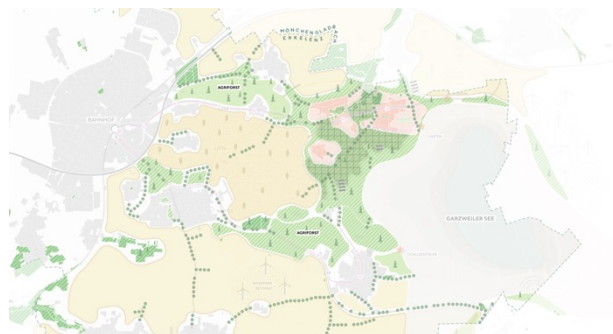
LAND DER ALLEEN



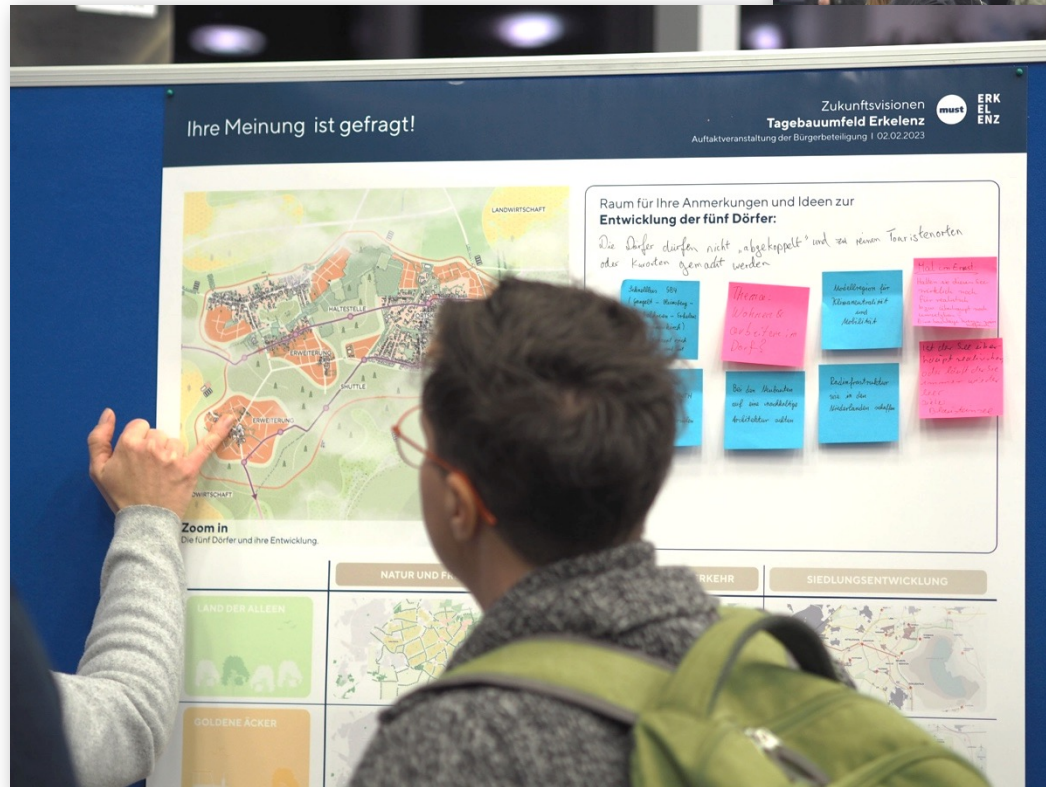
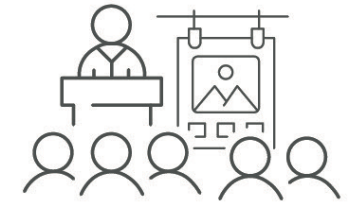
GOLDENE ÄCKER



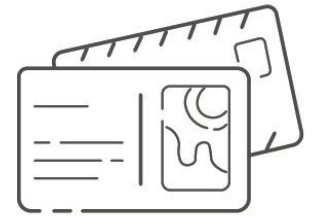
NEUSTADT AM SEE



Auftaktveranstaltung (2.2.23) & Informations- veranstaltung der fünf Dörfer (2.3.23)



Veranstaltungen



Natur und Freiraum					
	Sehr Schlecht	Schlecht	Neutral	Gut	Sehr gut
Land der Alleen	30	37	72	147	179
Goldene Äcker	71	77	119	118	82
Neustadt am See	62	48	84	142	127

Infrastruktur und Verkehr					
	Sehr Schlecht	Schlecht	Neutral	Gut	Sehr gut
Land der Alleen	43	52	103	137	134
Goldene Äcker	76	96	129	103	53
Neustadt am See	50	43	86	145	107

Auswertung

Siedlungsentwicklung					
	Sehr Schlecht	Schlecht	Neutral	Gut	Sehr gut
Land der Alleen	33	51	90	160	124
Goldene Äcker	67	76	113	118	68
Neustadt am See	93	63	87	109	108

Ausgefüllte und eingegangene
Postkarten: **538 Stück**

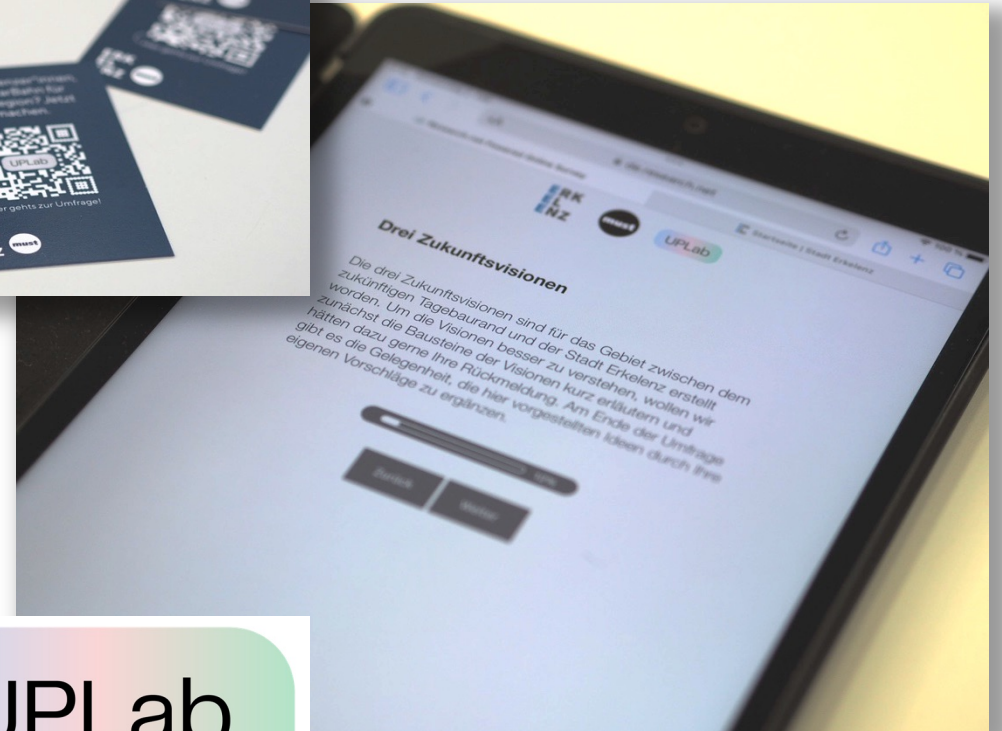
Postkarten

Begleitet und ausgewertet durch UPLab.

Über 90% der Teilnehmenden wohnen in Erkelenz.

Ausgefüllte Online-Fragebögen insgesamt **2.303** Teilnahmen und **726** Kommentare

Digitale Umfrage



UPLab

- Natur und Freiraum
- Infrastruktur und Verkehr
- Siedlungsentwicklung

Skala: **1** (schlecht) bis **5** (sehr gut)
 Durchschnittlich insgesamt:

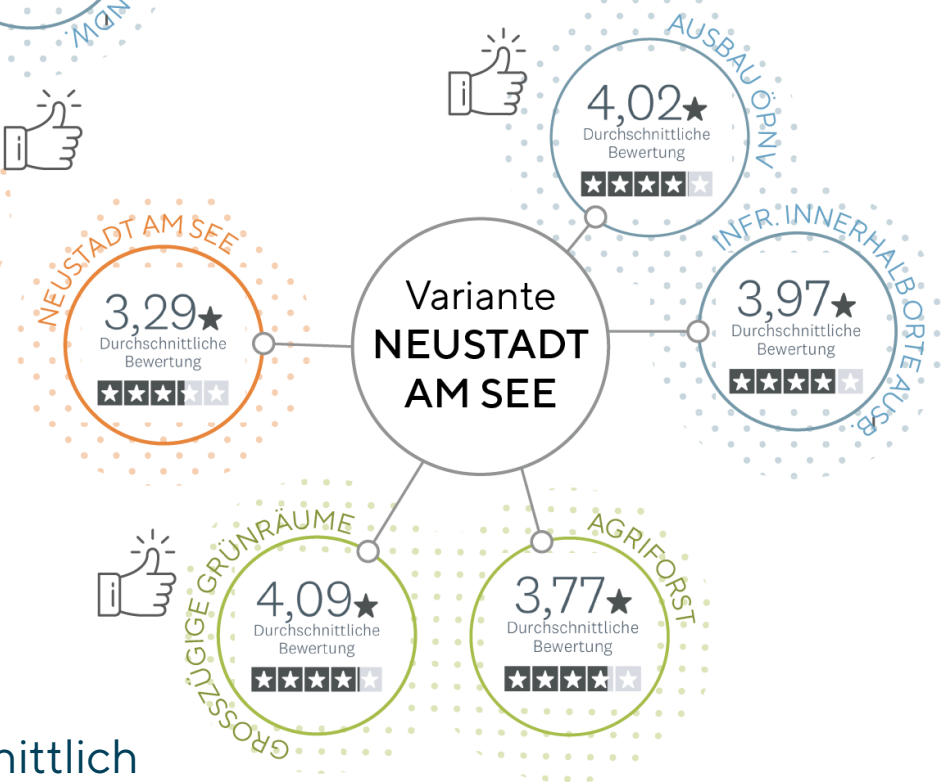
3,62 Sterne



durchschnittlich
3,76 Sterne



durchschnittlich
3,34 Sterne



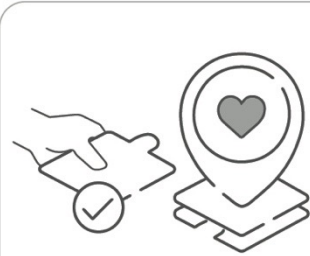
durchschnittlich
3,83 Sterne

Digitale Umfrage

Qualitative Argumente

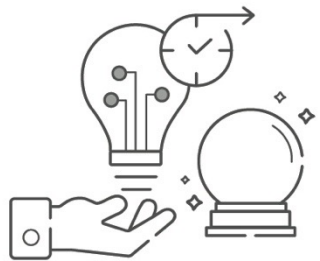
Kriterien für Bewertung der Maßnahmen

Bewertungs- kriterien



Umgang mit
vorhandenen
Qualitäten

- **Umgang mit vorhandenen Qualitäten:**
baut die Maßnahme auf vorhandenen Qualitäten auf, stärkt oder schwächt sie diese?



Lösungen für
Zukunftsaufgaben

- **Zukunftsaufgaben:** bietet die Maßnahme eine Lösung für zukünftige Herausforderungen?

Qualitative Argumente

Bewertungs- kriterien



- **Umsetzbarkeit / Tragfähigkeit:**
unterstützen notwendige Akteure
die Umsetzung der Maßnahme?



- **Integrierte Strategie:** passt die
Maßnahme in eine integrierte
Strategie mit anderen Maßnahmen?

- **Zeit:** ist die
Maßnahme
zeitnah
umsetzbar?



Qualitative Argumente

Maßnahmen

Bewertung

Natur und Freiraum



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- die Alleen prägen die Landschaft: prägnantes Markenzeichen der Region



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Landwirte haben schon viel Fläche verloren



Lösungen für Zukunftsaufgaben

- Verschattung und Verdunstung (für Radfahrer: Steigerung Freizeit Qualität)



Integrierte Strategie

- Biodiversität steigern durch Kombination mit Wegrainen und Heckenelementen



- die Alleen führen zu einer Biotopvernetzung



- Alleebäume sind keine Natur, sondern eher eine Falle für die Vögel und Insekten die in den Bäumen brüten



Faktor Zeit

- Umsetzung mit Maß: keine Durchquerung von Flurstücken !



- Kurzfristige Umsetzung möglich



Bewertung

Land der Alleen „Baumalleen“



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- Mit dem Begriff "kleinbäuerliche Landwirtschaft" lässt sich die bestehende Landwirtschaft nicht beschreiben



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Romantisierung der harten Arbeit, für die es in Zukunft immer schwieriger sein wird, Arbeitskräfte zu finden: heutige Feldbearbeitung mit Großmaschinen



Lösungen für Zukunftsaufgaben

- sehr zukunftsfähiger Ansatz: durch den Aufbau des Humusanteils im Boden (Speicher von Wasser und Kohlenstoff)



- Flächen sind ohnehin rar durch Tagebau und Einbehalt von RWE



- Seniorenbetreuung als zweites, krisensicheres Standbein?



Integrierte Strategie

An ausgewählten Orten (Dörfer, Tagebaurand)!



Bewertung

Land der Alleen „moderne, kleinbäuerliche Landwirtschaft“



- Landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft mit den besten Böden Europas



- Schon zu viele landwirtschaftliche Flächen durch Tagebau verloren gegangen



- fruchtbare Böden als Speisekammer der Region nutzen



- Insgesamt muss an einer umweltfreundlicheren Landwirtschaft mit höherer Biodiversität gearbeitet werden.



- Zu stark auf eine Nutzung fokussiert. Bewohner die keine primäre Verbindung bzw. Nutzen zur Landwirtschaft haben, werden somit "vernachlässigt".



Bewertung

Goldene Äcker „Erhalt & Optimierung der landw. Fläche“



Umgang mit
vorhandenen
Qualitäten

- Die Erprobung neuer
Landnutzungssysteme ist
vor allem auf den neu
rekultivierten Flächen
naheliegend



Umsetzbarkeit
und Tragfähigkeit

- Voraussetzung, dass
lokale Landwirte
einbezogen werden
und davon mit Wissen
und Arbeit profitieren



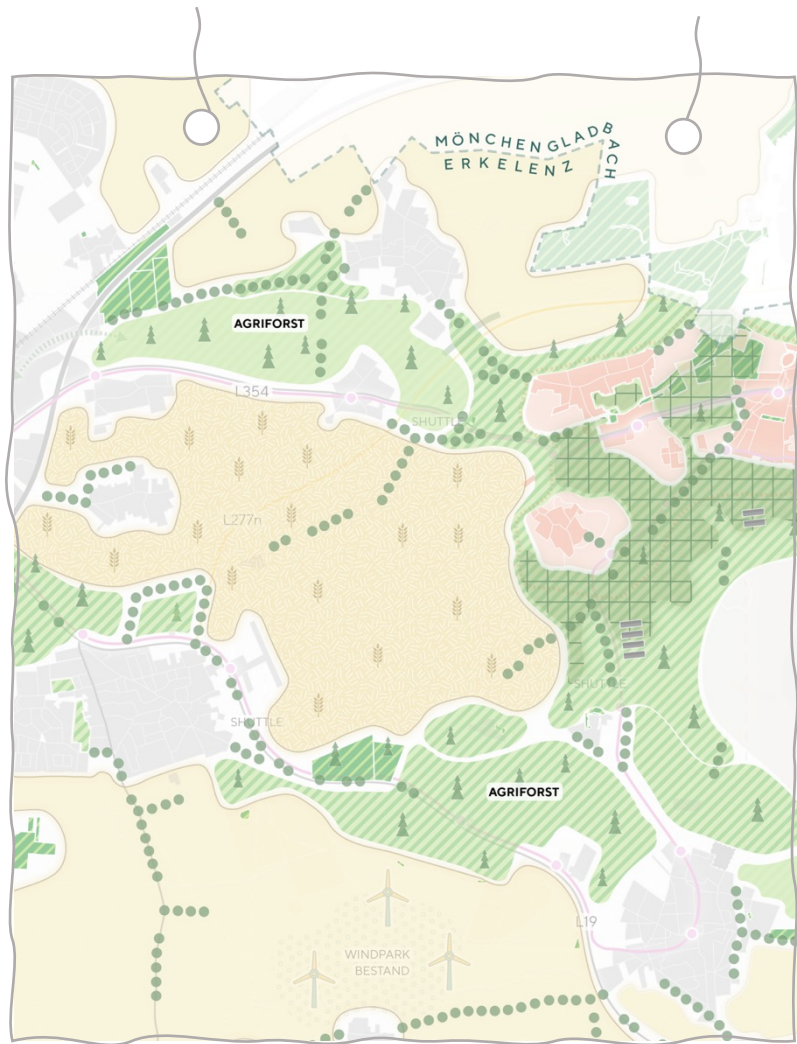
Lösungen für
Zukunftsaufgaben

- Forschungsinstitute
einbeziehen



Bewertung

Goldene Äcker „Landwirtschaftl. Forschung am Tagebaurand“



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- In dem Gebiet fehlt hauptsächlich Wald als Naherholungsgebiet. Es gibt schon genug Äcker und Höfe



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Konkurrenz zu Landwirtschaft



- Bedarf als Naherholungsgebiet



Lösungen für Zukunftsaufgaben

- Biotopvernetzung! CO2 Speicher!

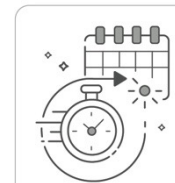


- Die Jahrzehnte, die es wohl benötigt, um den See zu befüllen, sollten der Natur geschenkt werden sich zumindest in einem Grüngürtel zu regenerieren.



Integrierte Strategie

- Durchgrünung muss maßvoll und nicht in Konkurrenz zu wertvollen Böden sein



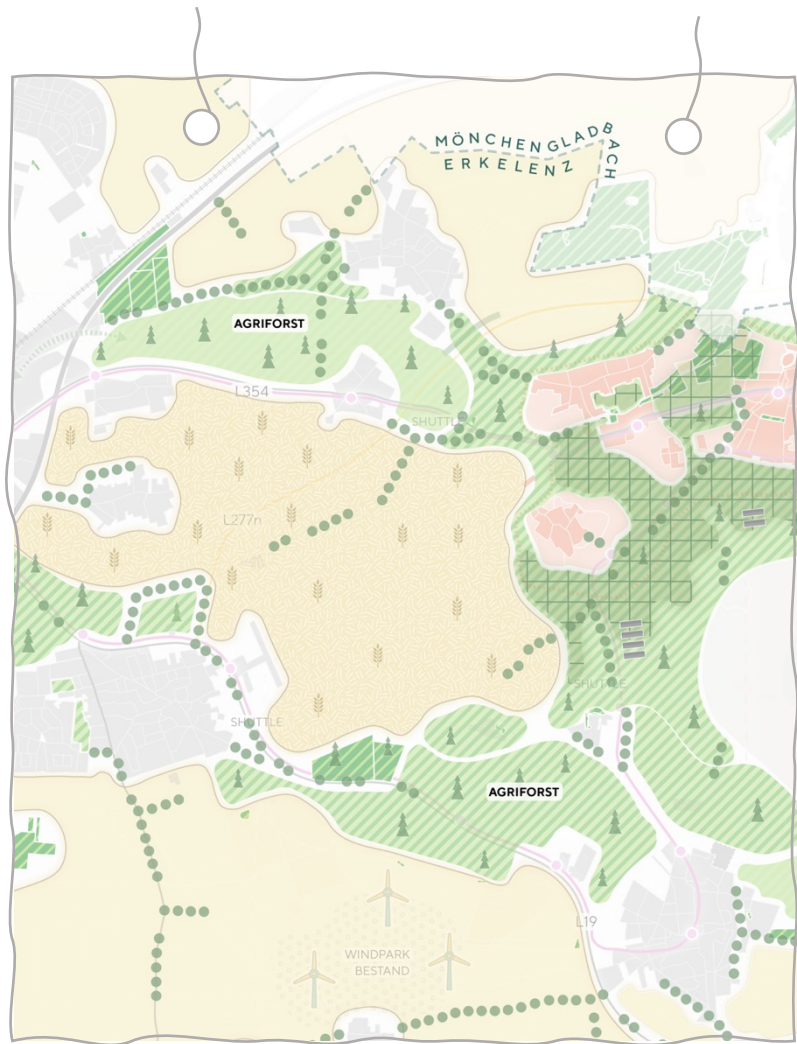
Faktor Zeit

- Am Tagebaurand: kurzfristige Umsetzung möglich



Bewertung

Neustadt am See „großzügige, grüne Flächen als Verbindung“



Lösungen für
Zukunftsaufgaben

- Agriforst-Betrieb, mit
kleinflächigen, d.h.
kleinere, abwechslungs-
reichere bäuerliche
Feldbewirtschaftung ist
einen Lösungsansatz für
die Herausforderungen
durch den Klimawandel
(Trockenheit, Wasser)



Umsetzbarkeit
und Tragfähigkeit

- Agroforst prüfen: ist für
schlechte, erosive Böden
gut und richtig, aber
hier?



Integrierte
Strategie

- nicht möglich unter
Hochspannungs-
leitungen



Bewertung

Neustadt am See „Grüne Verbindung als Agriforst“



1. BAUMALLEEN

- Vorhandene Baumalleen behalten
- Umsetzung mit Maß: Ausbau der Baumalleen entlang ausgewählter Wege
- Keine Zerstückelung von großen, landwirtschaftlichen Flurstücken
- Kombination mit Wegrainen und Heckenelementen



2. MODERNE, KLEINBÄUERLICHE LANDWIRTSCHAFT

- An ausgewählten Orten: zwischen oder am Rand der fünf Dörfer



3. ERHALT & OPTIMIERUNG DER LANDW. FLÄCHEN

- Vorhandene landwirtschaftliche Flächen behalten
- Raum für Innovation fördern: Landwirtschaft an die Bedingungen des Klimawandels anpassen

Vorschlag **Eckpunkte** Freiraum und Natur



4. LANDWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG AM TAGEBAURAND

- Nicht als Priorität mitnehmen: Integration mit grünen Band?



5. GROßZÜGIGE, GRÜNE FLÄCHEN ALS VERBINDUNG

- breite, halboffene Waldstruktur entlang der Tagebaukante in Kombination mit Fahrrad- und Gehweg („grünes Band“)



6. GRÜNE VERBINDUNG ALS AGRIFORST

- Nicht als Priorität mitnehmen: passt nicht zu vorhandenem Boden

7. Erneuerbare Energie

- Ist noch zu prüfen

Vorschlag **Eckpunkte** Freiraum und Natur

Verkehrsinfrastruktur



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- Rad-/Reit-/Wanderwegenetz entwickeln ist gut in freier Landschaft



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Dafür müssen Bauern schon wieder Land abgeben



Integrierte Strategie

- Es gibt genug gute Feldwege, die von Reitern benutzt werden können



Bewertung

Land der Alleen „Ausbau Rad-, Reit- und Wanderwegenetz“



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- Zerstört die heutige Kulturlandschaft



- nur bei einem deutlichen Höhenunterschied sinnvoll



Integrierte Strategie

- In Kombination mit touristischer Entwicklung am See



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Kosten - Nutzen



- stört ggf. Privatsphäre auf Trasse mitten durch die Kulturlandschaft an letzten ungestörten Dörfern



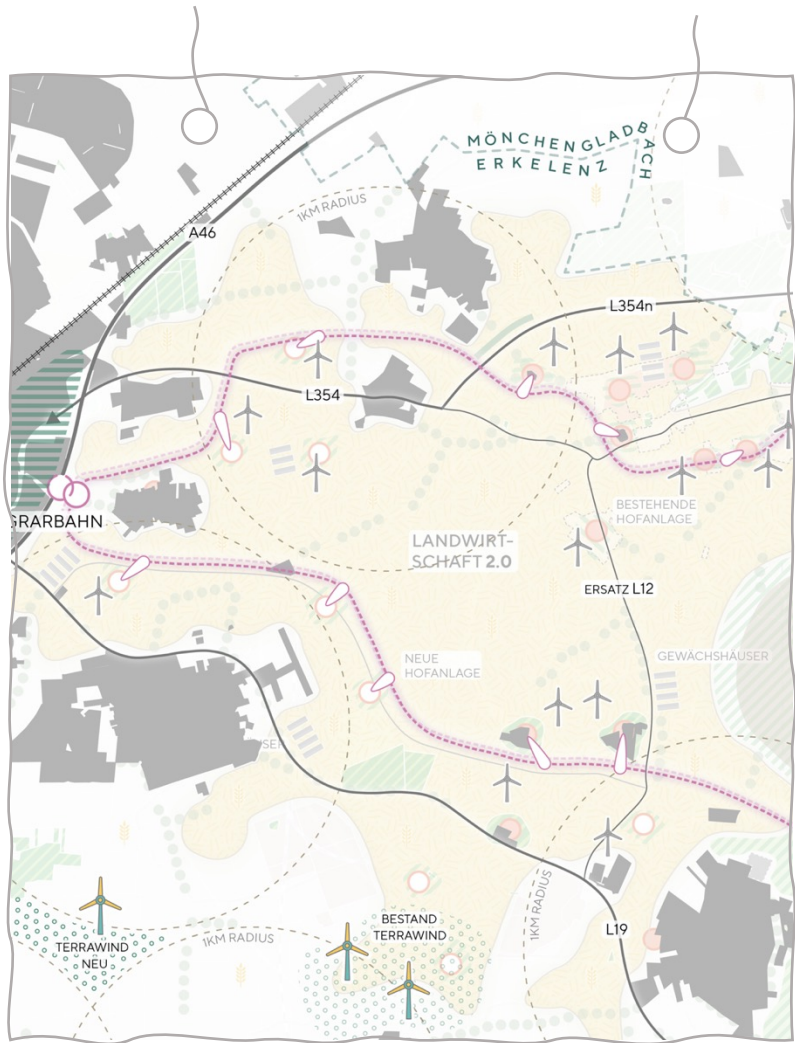
Faktor Zeit

- Kurzfristige Umsetzung nicht möglich



Bewertung

Land der Alleen „Seilbahn“



- Zu wenig Landwirte für dieses System



- Sehr unrealistisch für tatsächliche Betriebsabläufe: Ernte 24h-Betrieb, restliches Jahr kaum, verschiedenste Behälter nötig für unterschiedliche Feldfrüchte



- Die Agrarbahn sollte vom Bahnhof bis zum See gehen und auch für Personen genutzt werden können. Damit hat man in der Woche die Auslastung durch die Landwirtschaft und am Wochenende durch den Tourismus gewährleisten können.

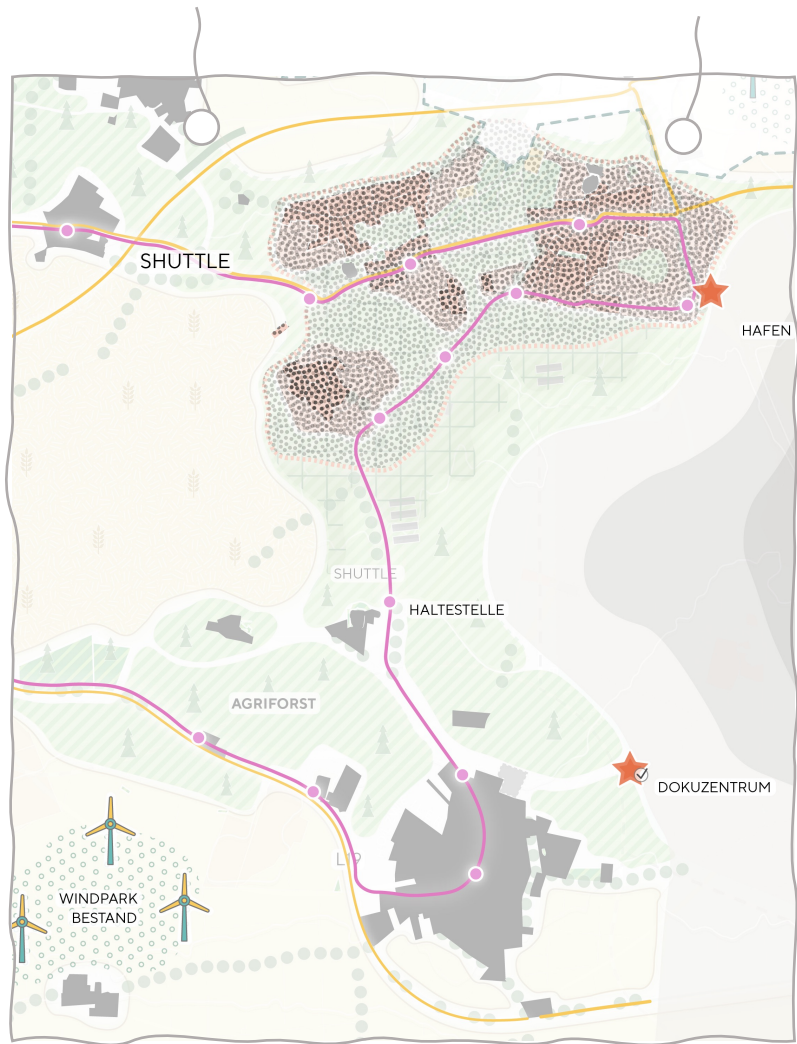


- zusätzliche Flächenkonkurrenz zu auch benötigten anderen Verkehrsarten (aktuell auch Fuss-, Radweg-, Anliegerverkehr) und Barrierewirkung der Schienen



Bewertung

Goldene Äcker „Agrarbahn“



- ÖPNV Anbindung im
Gebiet ist schlecht



- Ein leistungsfähiger
ÖPNV zwischen den
vorhandenen
Ortschaften und Höfen,
ist unerlässlich für eine
zukunftsfähige
Raumgestaltung



- Nicht unbedingt
Schiene; auch
modernere Lösungen
(ÖPNV auf Abruf,
Sharing, autonomes
Fahren, etc)



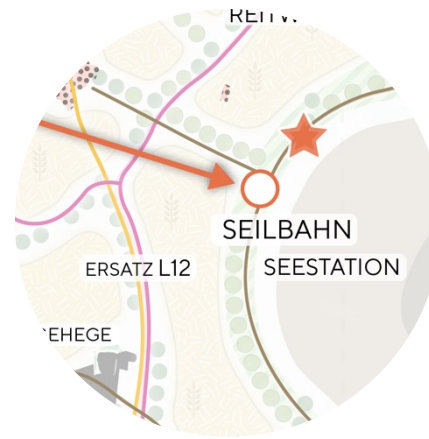
Bewertung

Neustadt am See „Ausbau ÖPNV zwischen Ortskerne“



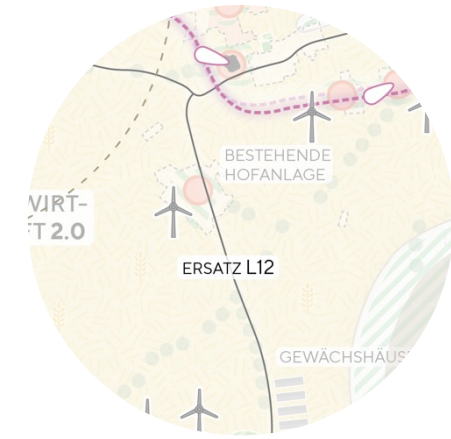
1. AUSBAU RAD-, REIT- UND WANDERWEGENETZ

- Rad- und Wanderwegenetz mit Maß und in Zusammenhang mit Baumalleen ausbauen



2. SEILBAHN

- Nicht im Konzept aufnehmen



3. AUSBAU DES WEGESYSTEMS ZUM PRIMÄREN ZWECKE DER LANDWIRTSCHAFT

- Leistungsfähige Nord-Südverbindung, separat zu prüfen

Vorschlag **Eckpunkte** Verkehrsinfrastruktur



4. AGRARBAHN

- Nicht im Konzept aufnehmen

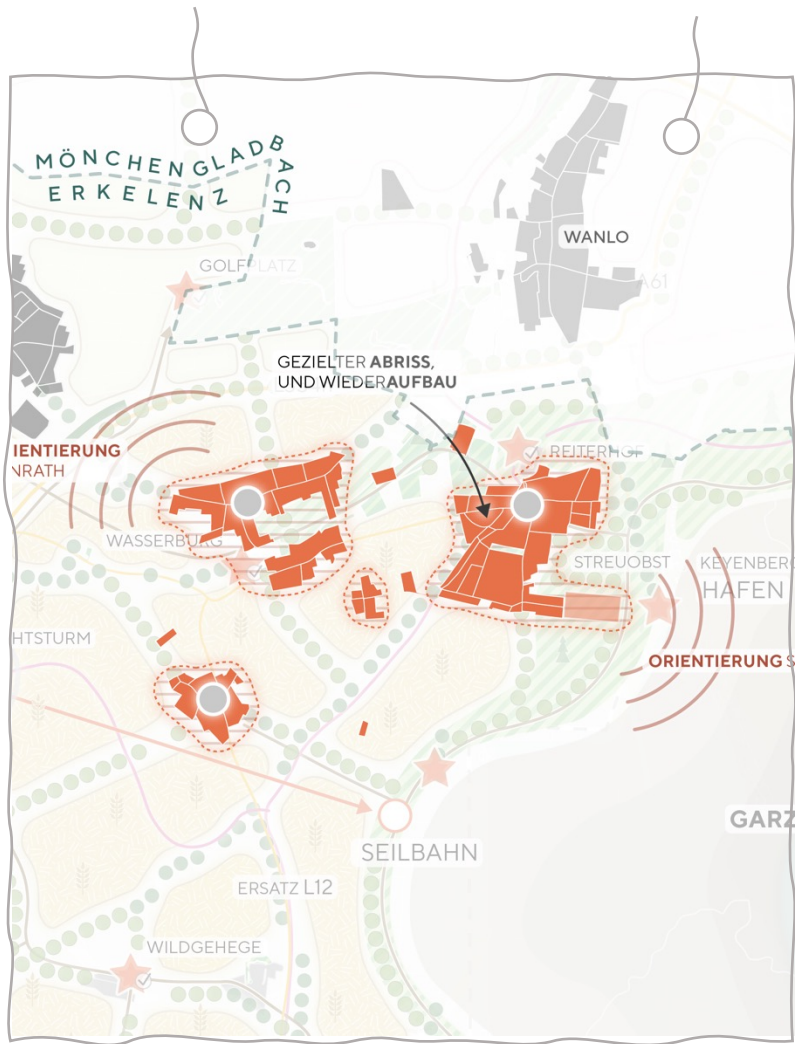


5. AUSBAU DES ÖPNV ZWISCHEN UND IN DEN ORTSKERNEN

- modernere Lösungen entwickeln: ÖPNV auf Abruf, Sharing, autonomes Fahren, Fähre (wenn der See da ist), etc.
- Verbindung nach MG und andere Ortskerne in der Umgebung mitdenken

Vorschlag **Eckpunkte** Verkehrsinfrastruktur

Siedlungsentwicklung



- Organisch gewachsene Dörfer bieten deutlich mehr Charme als die Neubaugebiete



- Befriedigungsprozess: Erhalt der alten Ortskerne ist ein ziemlicher Schlag ins Gesicht für alle ehemaligen Bewohner, die über Jahrzehnte von ihren Erinnerungen traurig Abschied nehmen mussten.



- Erhalt und die Sanierung von bestehender Infrastruktur und Bausubstanz ist ein Zeichen von praktiziertem Klimaschutz

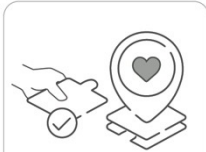
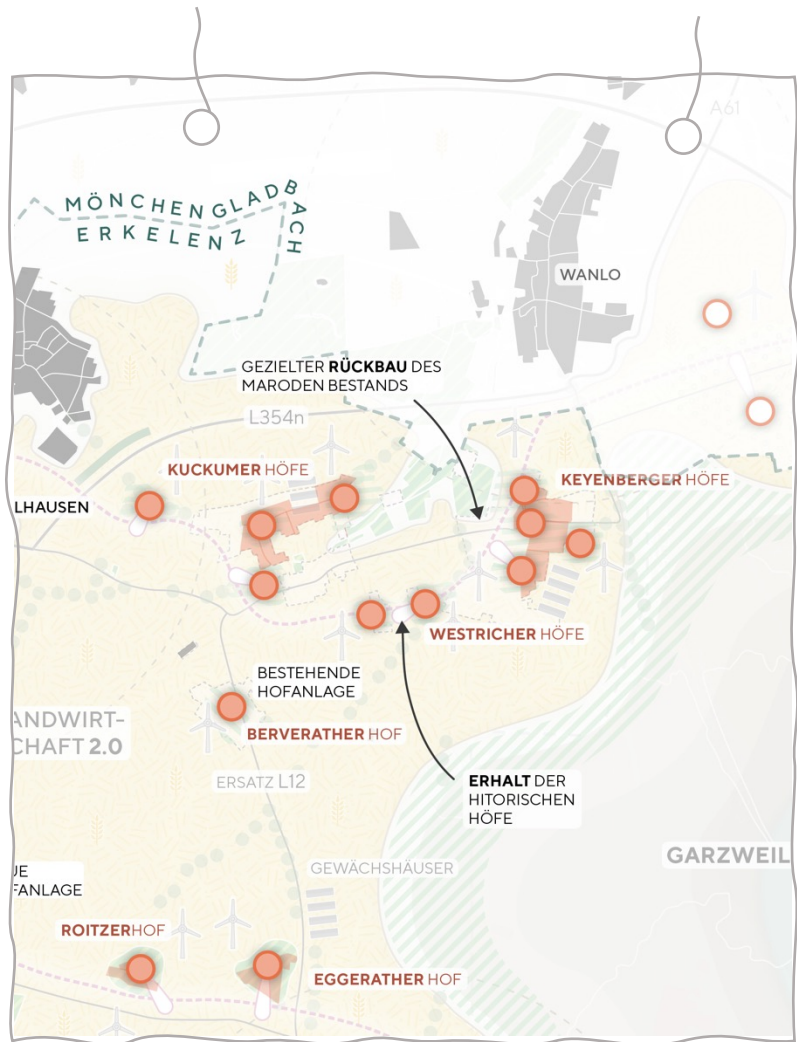


- Kurzfristige Umsetzung möglich

- der Wohnraumangel, insbesondere für Familien mit Kindern ist ein zwingender Beweggrund

Bewertung

Land der Alleen „Erhalt d. Siedlungsfläche mit Rück- & Neubau“



Umgang mit vorhandenen Qualitäten

- Keine Konkurrenz zu Erkelenz (Gastronomie, Geschäfte)



Lösungen für Zukunftsaufgaben

- Als Ausgleich für den verspäteten Kohleausstieg und im Sinne des Klimas würde es Sinn machen bis auf denkmalgeschützte Gebäude alles Weitere zurückzubauen und ein Natur oder Landschaftsschutzgebiet rund um den Tagebau zu errichten.



Umsetzbarkeit und Tragfähigkeit

- Die Dörfer sollten erhalten bleiben!



- Die ehemals den Umsiedlern gehörenden Gebäude sind abzureißen. Dem Abriss haben die Umsiedler mit dem Verkauf an RWE zugestimmt.



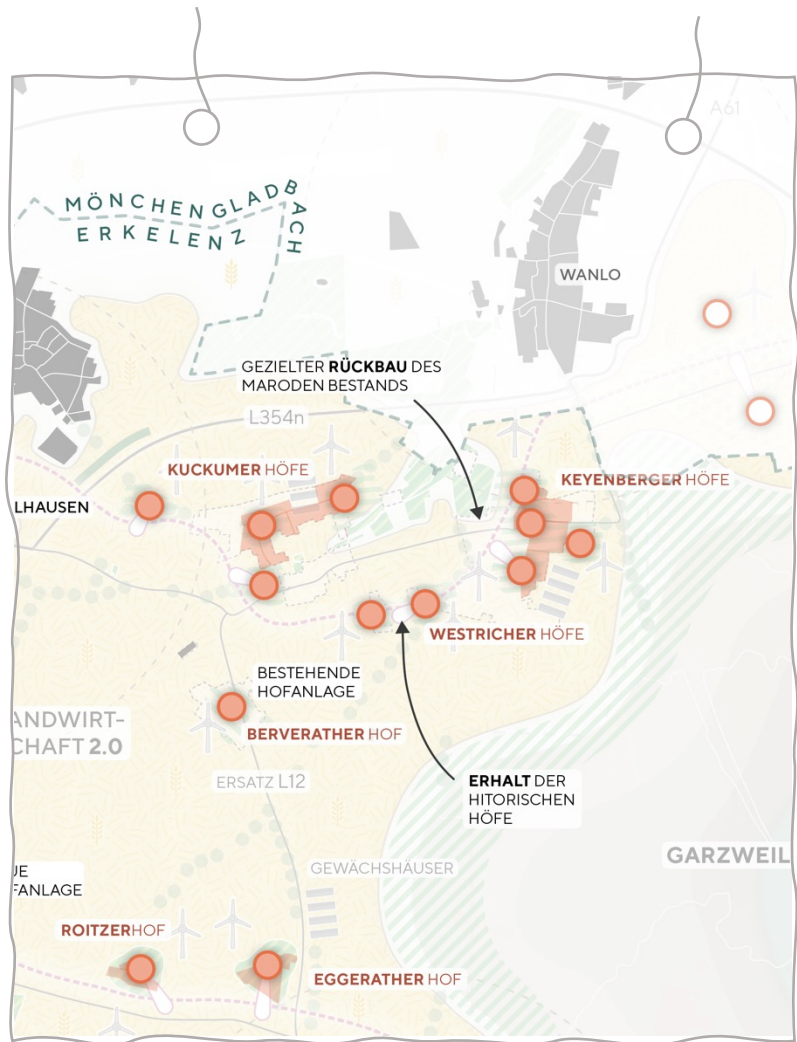
Faktor Zeit

- Kurzfristige Umsetzung möglich



Bewertung

Goldene Äcker „Erhalt insbes. der historischen Bauten“



Umsetzbarkeit
und Tragfähigkeit

- Zusätzliche Höfe sind unrealistisch,
da bereits heute Flächenkonkurrenz
unter bestehenden Bauern



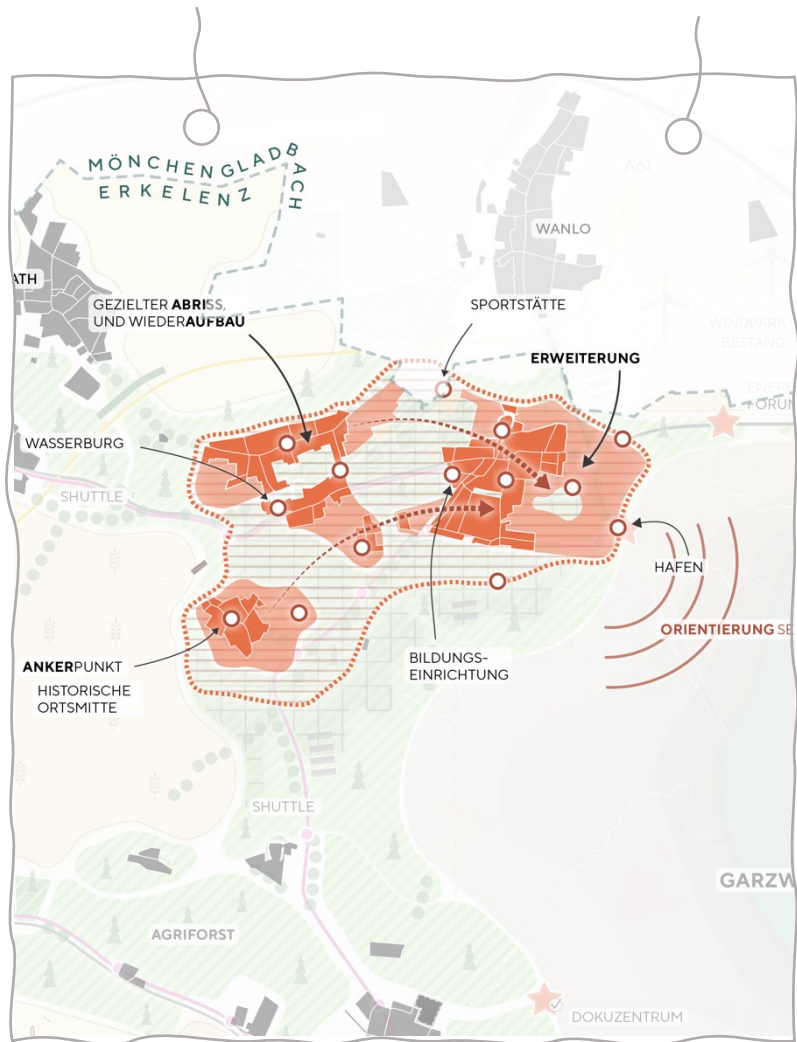
Lösungen für
Zukunftsaufgaben

- neue Wohnnutzungen u.
Hofläden gut, z.B. Hof-
Altenwohnprojekt,
Mehrgenerationenwohnen etc.



Bewertung

Goldene Äcker „Raum für neue Höfe“



- negiert die lokale Identität,
- hoher Flächenfraß fruchtbarster Böden
- unser Stadtgebiet ist für 2 Städte zu klein
- Konkurrenz zu bestehenden Orten.



- Für Hafen: zu wenig Wasser



- Befriedigungsprozess: Neustadt am See ist Schlag ins Gesicht für Menschen die Ihre Heimat aufgeben mussten



- Neue Qualität



- Kurzfristige Umsetzung nicht möglich

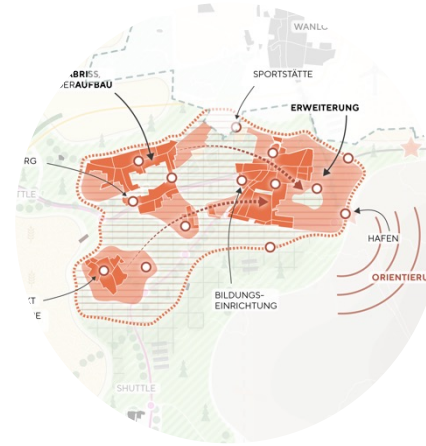


Bewertung

Neustadt am See „Siedlungserweiterung“

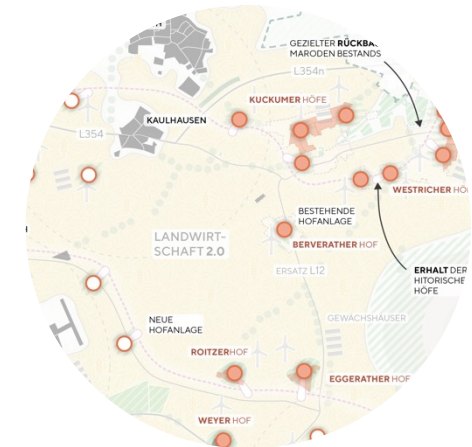
1. ERHALT DER FLÄCHEN MIT RÜCK- UND NEUBAU

- Nutzung des vorhandenen Flächenpotenzials: Erhalt der bebauten Flächen als Siedlungsfläche, ggf. Neuordnung
- Zu erhaltene Gebäude:
 - Denkmalschutzte Gebäude und städtebaulich prägende Strukturen
 - Ausübung Vorkaufsrecht > Vorschlag Regelung Land NRW
- Abzureißende Gebäude:
 - Prüfung technischer Zustand
 - Auf der verbleibenden freien oder freigewordenen Fläche Neubau ermöglichen, der sich optisch in die bestehenden dörflichen Strukturen einpasst



2. NEUSTADT AM SEE

- In den nächsten 20 Jahren keine räumliche Erweiterung der fünf Dörfer
- Entscheidung über eine Stadt am See den Entscheidungsträger in 2040 überlassen



3. RAUM FÜR NEUE HÖFE

- Nur auf Initiative von Bewohner*innen / Eigentümer*innen der vorhandene Höfe

Vorschlag **Eckpunkte** Siedlungsstruktur

Weiterer Prozess

Vorschlag

- **Fertigstellung des Konzeptes** im Sommer
- **Vorstellung im Planungsausschuss und Beschluss im Stadtrat** im 2. Halbjahr
- **Öffentliche Präsentation** nach Veröffentlichung der Leitentscheidung und dem Ratsbeschluss. Die Veranstaltung soll zeitgleich den auf das Positionspapier folgenden Prozess einleiten!

Wie weiter?



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**